

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 46. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 19.01.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 21:15 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Dr. Wolfgang Baronius

i.V. von Herrn Lars-Jörn Zimmer

Klaus-Ari Gatter

Günter Herder

André Krillwitz

Uwe Kröber

i.V. von Herrn Jens Tetzlaff

Gisela Lorenz

Dr. Holger Welsch

Mitarbeiter der Verwaltung

Eiko Hentschke

FBL Finanzwesen

Rolf Hülßner

GBL Finanzwesen

abwesend:

Mitglied

Jens Tetzlaff

Lars-Jörn Zimmer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 19.01.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.12.11	
4	Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen	
5	Vorbereitung der Stadtratssitzung 25.01.12	
5.1	Feststellung des Jahresabschlusses 2010 für den kommunalen Eigenbetrieb "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen"	Beschlussantrag 274-2011
5.2	Wahl des Vorsitzenden der Schiedsstelle III der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 259-2011
5.3	Nachwahl eines weiteren Vertreters des Stellvertreters der Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Bergbaufolgelandschaft Goitzsche"	Beschlussantrag 278-2011
5.4	Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/00 "Areal E/IV" gemäß § 13 BauGB, hier: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Behörden- und Trägerbeteiligung	Beschlussantrag 282-2011
5.5	Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/00 "Areal E/IV" gemäß § 13 BauGB, hier: Satzung	Beschlussantrag 283-2011
5.6	1. Änderung des Bebauungsplans "Wassersportzentrum" im OT Bitterfeld - Abwägungsbeschluss	Beschlussantrag 293-2011
5.7	1. Änderung des Bebauungsplans "Wassersportzentrum" im OT Bitterfeld - Satzungsbeschluss	Beschlussantrag 294-2011
5.8	1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans 05/00 "Areal D/I ChemiePark Bitterfeld" im OT Bitterfeld gemäß § 13 BauGB, hier: Aufstellungsbeschluss	Beschlussantrag 292-2011
5.9	Entwurfs- und Auslegungsbeschluss der Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Nr. 07-2011bo "Siebenhausen" der Stadt Bitterfeld-Wolfen nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB	Beschlussantrag 001-2012
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Oberbürgermeisterin, Frau Wust, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit fest. Es sind 8 Ausschussmitglieder bzw. Stellvertreter anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Die OB wünscht anlässlich der ersten HFA-Sitzung im neuen Jahr allen Mitgliedern noch alles Gute und hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die OB verweist auf den Beschlussantrag 288-2011 – Vertragsangelegenheit – Mietvertrag Thalheimer Heimatverein e.V. Sie bittet darum, diesen nicht als Beschlussantrag, sondern lediglich als Mitteilungsvorlage zu betrachten, da der Mietvertrag noch nicht vorliegt. Ansonsten gibt es keine Änderungen zur Tagesordnung; die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.12.11</p> <p>Zur Niederschrift der HFA-Sitzung vom 08.12.11 gibt es keine Einwände; die Niederschrift wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Herr Hentschke, FBL Finanzwesen, stellt zunächst unter Zuhilfenahme eines Vortrages (<i>s.Anlage zur Niederschrift</i>) das aktuelle Kassenkreditportfolio der Stadt Bitterfeld-Wolfen dar. Daran anschließend gibt er anhand einer Angebotsabfrage vom 12.01.2012 einen Überblick über die Situation am Finanzmarkt in Bezug auf erreichbare Zinskonditionen. Die Bandbreite möglicher Zinskonditionen kann dem Vortrag entnommen werden. Da auch Zinssicherungsinstrumente abgefragt werden, stellt Herr Hentschke am Ende seiner Informationen an die Mitglieder des HFA die Frage, ob weitere Erläuterungen zu diesen Zinssicherungsinstrumenten gewünscht werden, was durch die Mitglieder bejaht wird. Daraufhin erläutert er unter Weiterführung des Vortrages einen Payer-Swap im Detail und im Vergleich zu einem Festzinskredit. Im Anschluss an die Beantwortung der aufgetretenen Fragen der HFA Mitglieder stellt die Oberbürgermeisterin die Frage an die HFA Mitglieder, ob zur Einbeziehung von Zinssicherungsinstrumenten in das Kassenkreditportfolio ein Beschlussantrag für den Stadtrat im März vorbereitet werden soll. Diese Legitimation des Stadtrates ist rechtlich notwendig. Alle anwesenden Mitglieder des HFA geben ihr positives Votum für die Vorbereitung eines Beschlussantrages zur Nutzung von Zinssicherungsinstrumenten bei der Aufnahme von Kassenkrediten ab.</p> <p>Der GBL Finanzwesen, Herr Hülßner, informiert über den gegenwärtigen Stand der Liquidität. Der liquiditätsmäßige Verlust beträgt derzeit minus 63,3 Mio. EUR. Der vorläufige Jahresabschluss 2011 liegt noch nicht vor. Der Haushalt 2011 wird erst am 15.02.12 abgeschlossen, um möglichst alle</p>	

	<p>Jahresabschlussbuchungen berücksichtigen zu können. Man geht davon aus, dass der Jahresabschluss 2011 um 3-4 Mio. EUR besser ausfallen wird, als im Plan vorgesehen. Das endgültige Ergebnis wird in einer der Haushaltsanalysen nach dem 15.02.12 dargestellt.</p> <p>Hinsichtlich des Planentwurfs 2012 geht man immer noch im ersten Entwurf von einem Liquiditätsbedarf in Höhe von 89 Mio. EUR aus. Sollte sich die Verbesserung im Jahresabschluss in Höhe von ca. von 3-4 Mio. EUR bestätigen, würde diese Summe den für 2012 vorgesehenen Kassenkreditrahmen entsprechend reduzieren.</p> <p>Des Weiteren geht Herr Hülßner auf die Problematik Ausgleich des Investitionshaushaltes ein.</p> <p>Im BuVA wurde die Bitte an die Mitglieder des HFA herangetragen, erneut über die investiven Ausstattungen (perspektivisch für 2013 und 2014) zu befinden. Herr Hülßner schlägt vor, die investiven Ausstattungen nochmals um 50 % zu kürzen. Es wäre seiner Meinung nach erst einmal ausreichend, eine Gesamtsumme festzusetzen. Die Aufteilung muss dann letztendlich die Verwaltung nach den einzelnen Bedarfskriterien festlegen. Die HFA-Mitglieder sprechen sich für diese Verfahrensweise aus. Herr Hülßner wird den BuVA entsprechend darüber in Kenntnis setzen.</p> <p>Ein weiteres Thema, das der Geschäftsbereichsleiter anspricht, ist die Zweitwohnungssteuer. Hierzu teilt er an die Ausschussmitglieder ein Informationsblatt aus und gibt dazu nähere Erläuterungen. Er geht auf Anfragen des Gremiums ein.</p> <p>Auf Vorschlag der HFA-Mitglieder wird von Seiten der Verwaltung ein Beschlussantrag zur Zweitwohnungssteuer vorbereitet.</p> <p>Ferner wurde von Herrn Hülßner eine weitere Tischvorlage an die anwesenden Mitglieder verteilt, und zwar unter der Überschrift „Planungsrechtliche Zuarbeit zur Problematik „Abriss Straße Am Kraftwerk 8-9“, auf die er ebenso näher eingeht. Er teilt mit, dass diese Maßnahme vom finanziellen Rahmen her gedeckt ist. Nach doppischer Regelung würden hierbei allerdings Probleme entstehen, um damit drohenden Schaden im Hinblick auf den Rechtsstreit zur B-Planung Kraftwerksiedlung zu minimieren, stellt man ausnahmsweise die eingesparten Mittel aus der Rückstellung für den Abriss der vorhergehenden Gebäude (Kraftwerksiedlung BA 1 – 4) für den Abriss der Gebäude Straße am Kraftwerk 8-9 zur Verfügung.</p> <p>Herr Herder spricht die Problematik Bürger-Haushalt an. Er fragt die OB, ob in absehbarer Zeit irgendwelche Aktivitäten dahingehend entfaltet werden.</p> <p>Die OB Frau Wust bemerkt, dass man dies erst tun könne, wenn es die finanzielle Situation der Stadt wieder hergibt.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Vorbereitung der Stadtratssitzung 25.01.12</p>	
<p>zu 5.1</p>	<p>Feststellung des Jahresabschlusses 2010 für den kommunalen Eigenbetrieb "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 274-2011 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 274-2011</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1</p>

<p>zu 5.2</p>	<p>Wahl des Vorsitzenden der Schiedsstelle III der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Die OB bemerkt, dass der ursprüngliche Beschlussgegenstand (Wahl einer Schiedsperson) noch einmal vor Versand der Stadtratsmaterialien bzw. im Mandatos korrigiert wurde und nunmehr wie oben stehend lautet. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 259-2011 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 259-2011</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 5.3</p>	<p>Nachwahl eines weiteren Vertreters des Stellvertreters der Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Bergbaufolgelandschaft Goitzsche"</p> <p>Von Seiten der HFA-Mitglieder wird die korrekte Formulierung des Beschlussgegenstandes in Frage gestellt. Man einigt sich nach Diskussion auf die folgende Änderung des Beschlussgegenstandes: „Nachwahl des Stellvertreters eines Vertreters der Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Verbandsversammlung“ Im Antragsinhalt soll es parallel dazu lauten: „Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen wählt den Stellvertreter eines Vertreters der Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“ nach.“</p> <p>Ein Namensvorschlag liegt zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor. Der BA ist für den Stadtrat entsprechend zu ändern bzw. es kann über die Änderung lt. OB auch mündlich zum Stadtrat informiert werden. <i>(Anm.: es wird im Ablaufplan des Stadtratsvorsitzenden darüber informiert, ein geänderter BA im Mandatos eingestellt bzw. als Tischvorlage an die Papierempfänger verteilt).</i></p> <p>Der HFA empfiehlt dem Stadtrat den BA 278-2011 in der geänderten Fassung zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 278-2011</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 5.4</p>	<p>Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/00 "Areal E/IV" gemäß § 13 BauGB, hier: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Behörden- und Trägerbeteiligung</p> <p>Die Beschlussanträge 282 und 283-2011 werden im Zusammenhang behandelt.</p> <p>Herr Herder hinterfragt, was mit der Fläche passiert (BA 283-2011). Wer ist Eigentümer? Die OB, Frau Wust, bemerkt, dass sie sich erkundigen und darüber informieren wird.</p> <p>Der HFA empfiehlt dem Stadtrat den BA 282-2011 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 282-2011</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 5.5</p>	<p>Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/00 "Areal E/IV" gemäß § 13 BauGB, hier: Satzung</p> <p>Der HFA empfiehlt dem Stadtrat den BA 283-2011 zur Beschlussfassung.</p>	<p>Beschlussantrag 283-2011</p>

		einstimmig empfohlen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 5.6	1. Änderung des Bebauungsplans "Wassersportzentrum" im OT Bitterfeld - Abwägungsbeschluss		Beschlussantrag 293-2011
	Die Beschlussanträge 293- und 294-2011 werden im Zusammenhang behandelt.		
	Herr Dr. Baronius erwähnt in Bezug auf die beiden Beschlussanträge ein neues Wassergesetz vom März 2011, worin es u.a. im § 50 lautet, dass es Gewässerrandstreifen gibt, die für Gewässer 1. Ordnung 10 m und für die Gewässer 2. Ordnung 5 m betragen. Es ist verboten, in den Gewässerrandstreifen Anlagen, Wege und Plätze zu errichten, es sei denn, es ist für die Unterhaltung des Hochwasserschutzes und für die Gefahrenabwehr zwingend erforderlich. Die Wasserbehörde kann im Einzelfall Ausnahmen zulassen. Man sei lt. Herrn Dr. Baronius im vorliegenden Fall hinsichtlich der Zäune an der Grenze. Er enthält sich daher bei der Abstimmung.		
	Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt sodann dem Stadtrat den BA 293-2011 zur Beschlussfassung.	mehrheitlich empfohlen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
zu 5.7	1. Änderung des Bebauungsplans "Wassersportzentrum" im OT Bitterfeld - Satzungsbeschluss		Beschlussantrag 294-2011
	Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 293-2011 zur Beschlussfassung.		
		mehrheitlich empfohlen	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2
zu 5.8	1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans 05/00 "Areal D/I ChemiePark Bitterfeld" im OT Bitterfeld gemäß § 13 BauGB, hier: Aufstellungsbeschluss		Beschlussantrag 292-2011
	Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 292-2011 zur Beschlussfassung.		
		einstimmig empfohlen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 5.9	Entwurfs- und Auslegungsbeschluss der Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Nr. 07-2011bo "Siebenhausen" der Stadt Bitterfeld-Wolfen nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB		Beschlussantrag 001-2012
	Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 001-2012 zur Beschlussfassung.		
		einstimmig empfohlen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte		
	Die Oberbürgermeisterin informiert über: ⇒eine Benefizveranstaltung der Ortsfeuerwehr in Wolfen am 09.12.11 ⇒die durchgeführten Weihnachtsmärkte ⇒die derzeitige Prüfung durch Mitarbeiter des Landesrechnungshofes im Hause ⇒das Richtfest der Fa. Contego Packaging Wolfen GmbH am 20.12.11		

⇒die Geschäftseröffnung von Frau Wilke (ehem. Blocker) im OT Bitterfeld am 11.01.12

⇒ein Interview mit einer Reporterin des ZDF am 17.01.12 (Thema u.a. war die Solarindustrie in der Region)

⇒den Neujahresempfang der Stadt Bitterfeld-Wolfen (es wurde eine Demonstration hinsichtlich der Mieterhöhungen angekündigt)

Die OB verweist auf den runden Tisch Ende Dezember 2011. Man hatte einen Kompromiss gefunden. Danach ist eine gemeinsame Pressemitteilung veröffentlicht worden. Es wird allerdings nicht passieren, dass die Mieterhöhungen in Gänze zurückgenommen werden.

Die OB informiert in dem Zusammenhang über einen Drohbrief, der in der Verwaltung eingegangen ist.

Des Weiteren informiert sie über:

⇒eine erneute Zusammenkunft mit dem Finanzminister Herrn Bullerjahn am 24.01.12

⇒eine Bereisung des zeitweiligen Landtagsausschusses für Grundwasser mit Landtagsmitgliedern am 25.01.12

⇒eine Kranzniederlegung auf dem Friedhof Wolfen am 27.01.12, 11:00 Uhr, anlässlich des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus

Herr Dr. Baronius geht auf die Problematik Masterplan II ein. Im Wirtschafts- und Umweltausschuss ist zum Teil die Meinung aufgekommen, dass dieser nicht für den Stadtrat „reif“ sei. Er fragt, ob man den Masterplan trotzdem in irgendeiner Form in den Stadtrat einbringen sollte. Für ihn waren die negativen Meinungen nicht ganz objektiv.

Die **Oberbürgermeisterin** bemerkt, dass sie auch andere negative Meinungen dazu gehört habe. Die Stadträte haben jederzeit die Möglichkeit, einen Antrag auf Einbringung in den Stadtrat zu stellen.

Herr Krillwitz spricht an, dass vor über einem Jahr ein Fahrzeug für die Feuerwehr in Reuden angeschafft wurde. Dieses stehe seitdem im OT Wolfen, weil es in Reuden keine passende Garage dafür gibt. Er hinterfragt, ob sich die Stadt das leisten könne oder ob man dieses wieder verkaufen oder einer anderen Wehr zur Verfügung stellen sollte.

Herr Kröber ergänzt die Information aus dem BuVA, dass die Garantie für das Fahrzeug demnächst ablaufen wird. Es müsste daher zum richtigen Einsatz kommen.

Die **OB** äußert, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen ein Feuerwehrauto angeschafft hatte, das auch der Feuerwehr der gesamten Stadt zur Verfügung steht. Jedes Fahrzeug muss individuell einsetzbar sein. Sie wird die Problematik nochmals klären.

Herr Herder spricht die Einwohnerfragestunde der letzten Stadtratssitzung an. Die Einwohner werden immer über die jeweiligen Regularien der Einwohnerfragestunde lt. Hauptsatzung informiert, in denen auch enthalten ist, dass die Fragen in der Regel durch die Oberbürgermeisterin oder den Stadtratsvorsitzenden zu beantworten sind. Ist die Beantwortung der Frage in der Sitzung nicht möglich, erhält der Einwohner eine schriftliche Antwort, die innerhalb von 3 Wochen – ggf. als Zwischenbescheid – erteilt werden muss. In der letzten Stadtratssitzung wurde zur Einwohnerfragestunde mitunter auf den TOP zur Begrenzung der Mietpreissteigerungen verwiesen, wo Herr Voigt, GF der WBG, auf einzelnen Fragen eingehen sollte. Diese Verfahrensweise sei s.E. so nicht korrekt. Herr Voigt hätte gleich im Rahmen der Einwohnerfragestunde zu Wort kommen müssen. Auf etliche

	<p>Fragen gab es in dem Sinn keine richtigen Antworten. Dieses sollte für künftige Fälle besser beachtet werden.</p> <p>Die OB, Frau Wust bemerkt, dass es zur Stadtratssitzung eine Ausnahmesituation gewesen und so nicht die Regel sei. Manche Fragen konnten allerdings auch nicht beantwortet werden, weil sie das Unternehmen direkt betrafen.</p> <p>Frau Lorenz erkundigt sich nach der angekündigten Stadtratssitzung am 01.02.12.</p> <p>Die OB bemerkt, dass sie heute die Einladung abgezeichnet hat. Es ist die Behandlung der Beschlussanträge 282- und 283-2011 (die heute auch zur Vorberatung auf der TO stehen) im öffentlichen Teil vorgesehen. Der Haupttagesordnungspunkt ist die Entwicklung des Zentrenbereichs im OT Bitterfeld (Mitteilungsvorlage 005-2012) im nicht öffentlichen Teil.</p> <p>Herr Herder fragt, welcher Kompromiss in Sachen Mieterhöhungen am „runden Tisch“, der im Dezember 2011 stattfand, erzielt wurde.</p> <p>Frau Wust bemerkt, dass die WBG zunächst einmal die Mieterhöhungen, die in Höhe von 20 % von den Mietern erhoben werden sollten, zurückgenommen hat. Es wird eine entsprechende Staffelung der Beträge erfolgen. Dadurch werden allerdings manche geplante Maßnahme nicht zum Tragen kommen können.</p>	
zu 7	Schließung des öffentlichen Teils	

gez.
Petra Wust
Ausschussvorsitzende

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin